

Herrn
Holger Strohm
Immenstelle 10

23879 Mölln

13.03.2007
boo/0403

Sehr geehrter Herr Strohm,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Frau Simonis und an Frau Drewes vom 23.02.2007.

Wir teilen Ihre Ansicht, dass jede Gewalt an Kindern geächtet werden muss. Doch leider gehören Schläge, körperliche und seelische Vernachlässigung und Misshandlungen immer noch zum Alltag von Kindern. Eine weltweite Studie zu Gewalt gegen Kinder, die UNICEF im vergangenen November gemeinsam mit den Vereinten Nationen veröffentlicht hat, gibt erstmals einen Überblick über das weltweite Ausmaß und die Erscheinungsformen von Gewalt (siehe auch die beigelegte Pressemitteilung).

Das Ergebnis ist erschreckend: in vielen Ländern wird Gewalt gegen Kinder immer noch hingenommen oder ist sogar erlaubt. Dies gilt auch für Disziplinierungsmaßnahmen an Schulen. Nur 102 der 200 Staaten haben Schläge im Unterricht ausdrücklich verboten.

Um dieses oft verschwiegene Thema in die deutsche Schulen zu bringen, hat UNICEF eine kinderfreundliche Fassung der Untersuchung erstellt. Diese Version haben wir mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes an 15.000 weiterführende Schulen in Deutschland versendet. Arbeitsmaterialien für den Unterricht sollen die Besprechung dieses schwierigen Themas erleichtern.

Auch in Zukunft wird UNICEF sich dafür einsetzen, dass alle Kinder gewaltfrei und in Würde aufwachsen können. Dafür arbeiten wir hier in Deutschland eng mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Bündnis für Kinder gegen Gewalt zusammen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin aufmerksam begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Boos

Grundsatz und Information

Anlagen